

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tino Schopf (SPD)

vom 27. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. Mai 2026)

zum Thema:

Radverkehr in Friedrichshain-Kreuzberg (II)

und **Antwort** vom 20. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Mai 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25976
vom 27.04.2026
über Radverkehr in Friedrichshain-Kreuzberg (II)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die GB infraVelo GmbH und das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

Frage 1:

Welche Radverkehrsprojekte konnten im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg seit 2024 bis heute realisiert werden? (Aufstellung nach Beginn der Planungen und (voraussichtlicher) Fertigstellung sowie Darstellung der eingesetzten Haushalts- und Fördermittel erbeten.)

Antwort zu 1:

Die realisierten Vorhaben können grundsätzlich den jeweiligen Radfortschrittsberichten entnommen werden <https://www.berlin.de/sen/uvk/mobilitaet-und-verkehr/verkehrsplanung/radverkehr/radprojekte/radfortschrittsbericht/>

Die folgende Tabelle enthält zusätzlich die Gesamtzusage laut Finanzierungsbescheid. Diese entspricht im Regelfall der Summe der eingesetzten Haushalts- und Fördermittel. Bei bezirklich eigenfinanzierten Projekten liegen dem Senat keine Angaben vor. Für den Anteil der genutzten

Bundes- und EU-Fördermittel wird auf Antwort der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/20144, Frage 11, verwiesen. Ein Beginn der jeweiligen Planungen kann nicht sachgerecht angegeben werden, da die Zeitpunkte der anfänglichen Planungsideen und -abstimmungen, welche bereits wesentlicher Teil der Planung sind, nachträglich nicht mehr nachvollzogen werden können.

Maßnahme	Jahr der Fertigstellung	Gesamtzusage laut Finanzierungsbescheid
Radwegverbreiterung am Strausberger Platz	2024	899.189,03 €
Geschützter Radfahrstreifen in der Scharnweberstraße zwischen Gürtelstraße und Weichselstraße	2024	253.151,62 €
Geschützter Radfahrstreifen am Stralauer Platz/Stralauer Allee zwischen Andreasstraße und Straße der Pariser Kommune	2024	425.822,13 €
Fahrradstraße in der Modersohnstraße und Gärtnerstraße zwischen Revaler Straße und Wühlischstraße	2024	110.000,00 €
Geschützter Radfahrstreifen in der Schlesischen Straße zwischen Schlesischem Tor und Oberer Freiarchenbrücke	2024	275.245,34 €
Radfahrstreifen in der Otto-Braun-Straße zwischen Mollstraße und Am Friedrichshain	2024	160.547,07 €
Zweirichtungsradweg am Görlitzer Ufer zwischen Görlitzer Straße und Wiener Straße	2024	Bezirk
Anlage von Radfahrstreifen in der Gitschiner Straße und in der Skalitzer Straße von Lindenstraße/Zossener Brücke bis Kottbusser Tor – Bauabschnitt 2	2025	Noch nicht schlussgerechnet
Anlage von Radfahrstreifen in der Gitschiner Straße und in der Skalitzer Straße von Lindenstraße/Zossener Brücke bis Kottbusser Tor – Bauabschnitt 3	2025	Noch nicht schlussgerechnet
Anlage von Radfahrstreifen in der Gitschiner Straße und in der Skalitzer	2025	Noch nicht schlussgerechnet

Straße von Lindenstraße/Zossener Brücke bis Kottbusser Tor – Bauabschnitt 4		
Errichtung einer Fahrradstraße in der Blücherstraße von Baerwaldstraße bis Südsterne/Gneisenaustraße, inkl. Asphaltanierung und Entsiegelung wegen Wurzelschäden	2025	Bezirk
Verbesserung des Belags für den Radverkehr (Abschleifen Großsteinpflaster) in der Corinthstraße vom Markgrafendamm bis zur Bödikerstraße	2025	Bezirk

Frage 2:

Welche Radverkehrsprojekte werden darüber hinaus im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg in den Jahren 2026 und 2027 realisiert? (Aufstellung nach Beginn der Planungen und (voraussichtlicher) Fertigstellung sowie Darstellung der eingesetzten Haushalts- und Fördermittel erbeten.)

Antwort zu 2:

Für das Jahr 2026 wird auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25680 vom 26. März 2026 verwiesen.

Planungs- und Umsetzungsstände der veröffentlichten Projekte können grundsätzlich auf der Projektkarte der GB infraVelo GmbH eingesehen werden: <https://www.infravelo.de/karte>.

Frage 3:

Welche der geplanten Maßnahmen konnten in den Jahren 2024 bis heute aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht umgesetzt werden? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 3:

Das Radverkehrsvorhaben „Radwegverbindung Hornstraße-Yorckstraße einschließlich Markierungsergänzung in der Großbeerenstraße im LSA-Bereich und Anpassung der LSA“ ist im Zuge der Lichtsignalplanung mit dem behindertengerechten Ausbau des Knotenpunkts kombiniert worden; dessen Finanzierung konnte bisher nicht gesichert werden, was dazu geführt hat, dass auch der Radverkehrsteil des Vorhabens bisher nicht umgesetzt werden konnte. Dem Senat sind darüber hinaus keine entsprechenden Radverkehrsvorhaben im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg bekannt.

Frage 4:

Welche finanziellen Mittel standen dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg seit 2024 jährlich für den Ausbau des Radverkehrs zur Verfügung und welche Mittel stehen hierfür in den Jahren 2026 und 2027 zur Verfügung? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 4:

Die im Landeshaushalt in den einschlägigen Titeln zur Verbesserung des Radverkehrs bzw. der Infrastruktur für den Radverkehr (Titel 0730/52108 bzw. 0730/72016 sowie entsprechende Stadt-und-Land- und SIWA-IV-Titel) verfügbaren Mittel stehen grundsätzlich allen Bezirken zur Verfügung, die geeignete Vorhaben mit Zustimmung der für Verkehr zuständigen Senatsverwaltung planen und umsetzen.

Wie viel Mittel dem Bezirk in den einzelnen Jahren zur Verfügung steht, ist abhängig von der Anzahl und Größe der Projekte. Da die Bewilligung von Vorhaben entsprechend Projektfortschritt flexibel über das ganze Jahr hinweg erfolgt, lassen sich die genauen Summen der bewilligten Mittel erst nach dem Kassenschluss im Dezember des jeweiligen Jahres ermitteln.

Im Jahr 2024 wurden dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ (Titel 0730/72016) 958.104,46 € und im Titel für die „Verbesserung des Radverkehrs“ (Titel 0730/52108) 321.466,48 € zur Verfügung gestellt; dazu kamen SIWA-IV-Mittel für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ in Höhe von 143.300,31 €. Durch das Sonderprogramm Stadt-und-Land wurden dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg 28.084,69 € Bundesmittel und 1.168,27 € Landesmittel zur Verfügung gestellt. Der durch Bezirksmittel finanzierte Eigenanteil betrug 8.193,29 €. Im Jahr 2025 wurden dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ (Titel 0730/72016) 246.488,01 € und im Titel für die „Verbesserung des Radverkehrs“ (Titel 0730/52108) 38.108,67 € zur Verfügung gestellt; dazu kamen SIWA-IV-Mittel für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ in Höhe von 30.574,25 €. Durch das Sonderprogramm Stadt-und-Land wurden dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg 129.274,82 € Bundesmittel und 7.900,67 € Landesmittel zur Verfügung gestellt. Der durch Bezirksmittel finanzierte Eigenanteil betrug 35.190,95 €.

Frage 5:

Wie viele Vollzeitäquivalente (VZÄ) standen dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg seit 2024 jährlich für die Umsetzung des Ausbaus des Radverkehrs im Bezirk zur Verfügung? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin teilt hierzu mit:

Jahr	VZÄ
2024	3
2025	4

Frage 6:

Nehmen diese VZÄ auch andere Aufgaben außerhalb des Themenbereiches Radverkehrs wahr? Wenn ja, welche und in welchem zeitlichen Umfang und mit welcher Begründung? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin teilt hierzu mit:

„Bei straßenräumlichen Maßnahmen müssen alle Verkehrsarten berücksichtigt werden, daher werden zum Teil auch Aufgaben außerhalb des Themenbereiches Radverkehr wahrgenommen, während andere Stellen auch Radverkehrsthemen bearbeiten. Eine konkrete Aufschlüsselung ist daher nicht möglich und wird auch nicht als sinnvoll erachtet. Das Thema Radverkehr wird ungefähr im Umfang von den oben genannten VZÄ bearbeitet, die auf mehr Personen verteilt sind.“

Frage 7:

Wie viele VZÄ stehen dem Bezirk in Jahren 2026 und 2027 für die Umsetzung des Ausbaus des Radverkehrs zur Verfügung?

Antwort zu 7:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin teilt hierzu mit:

Jahr	VZÄ
2026	4
2027	4

Frage 8:

Welche weiteren Radverkehrsprojekte verfolgt der Bezirk in den Jahren ab 2026? (Aufstellung unter Angabe des voraussichtlichen Beginns der Planungen und Fertigstellung sowie der Darstellung entsprechender Haushalts- und Fördermittel erbeten.)

Frage 9:

Wie ist der aktuelle Planungs- und Realisierungsstand von Radverkehrsprojekten im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg?

Frage 10:

Wie ist der aktuelle Planungs- und Realisierungsstand für die Einrichtung von Fahrradstraßen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg?

Frage 16:

Wie weit sind die Planungen für die Einrichtung zusätzlicher Fahrradstraßen im Bezirk gediehen und welche Maßnahmen werden hierbei derzeit geprüft? (Aufstellung erbeten.)

Frage 21:

Wie weit ist das Fahrradstraßenkonzept für Friedrichshain-Kreuzberg zum aktuellen Zeitpunkt gediehen und welche Planungs-, Sach- und Umsetzungsstände können diesbezüglich mitgeteilt werden? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 8 bis 10, 16 und 21:

Die Fragen 8 bis 10, 16 und 21 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin teilt hierzu mit:

„Ab dem Jahr 2026 werden folgende Radverkehrsmaßnahmen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg weiter vorangetrieben:“

Maßnahme	Finanzierung
Abschluss Fahrradstraße Alexandrinenstraße / Brachvogelstraße	Bezirksmittel, Bundesmittel (Sonderprogramm „Stadt und Land“)
Abschluss Radfahrstreifen Gitschiner Straße	Landesmittel
Abschluss Scharnweberstr Radfahrstreifen	Landesmittel
Carl-Herz-Ufer Asphaltierung/ Fahrradstraße	Lebendige Zentren
Abschleifen Großsteinpflaster Planufer	Stadtplanung
Fahrradstraße Gärtnerstraße	Bezirkliche Investitionsmittel, Kofinanzierung noch in Genehmigung
Fahrradstraße Revaler Straße Ost	Bezirkliche Investitionsmittel
Fahrradstraße Richard-Sorge-Straße	In Klärung
Geschützter Radfahrstreifen Friedenstraße	Landesmittel
Geschützter Radfahrstreifen Köpenicker Straße	Landesmittel
Radweg Paul-und-Paula-Ufer	Landesmittel

Verbesserung Fahrradstraße Rigaer Straße	In Klärung
Verbreiterung Radfahrstreifen und Einrichtung Querungsstelle Kynaststraße	Landesmittel
Fahrradabstellanlagen	Verschiedene

Frage 11:

Wie ist der aktuelle Planungs- und Realisierungsstand für die Einrichtung von Radschnellverbindungen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg?

Antwort zu 11:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg verlaufen zu Teilen die Radschnellverbindungen RSV 1 – „Y-Trasse“ und RSV 9 – „Ost-Route“:

- Die Radschnellverbindung „Y-Trasse“ wurde mit einem Arbeitsstand der Vorplanung (Lph 2) qualifiziert beendet.
- Der östliche Abschnitt der Radschnellverbindung „Ost-Route“ ab Strausberger Platz zählt zu einer der drei priorisierten Radschnellverbindungen und wird bis zur möglichen Einreichung in das Planfeststellungsverfahren beplant. Sie befindet sich in der Entwurfsplanung. Der westliche Abschnitt vom S-Bhf. Tiergarten bis Strausberger Platz wurde mit einem Arbeitsstand der Entwurfsplanung (Lph 3) qualifiziert beendet.

Die qualifiziert beendeten Planungen können bei gegebener Finanzierung wieder aufgenommen werden. Dabei sind die zu dem jeweiligen Zeitpunkt vorliegenden Umstände in der weiteren Planung zu berücksichtigen.“

Frage 12:

Wie viele Radabstellanlagen wurden jeweils in den Jahren 2024 bis heute an welchen Standorten im Bezirk errichtet? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 12:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Abstellanlagen, die aus Bezirksmitteln oder im Rahmen des aus Landesmitteln finanzierten Programms „Fahrradbügel für Berlin“ errichtet wurden, werden seit 2022 durch die Bezirke in die Datenbank der GB infraVelo GmbH eingepflegt. Für die tabellarische Auswertung wurden die (bereits) hinterlegten Informationen der Bezirke sowie die ermittelten Daten des Geoinformationssystems berücksichtigt.“

Bezirk	2024	2025	2026	Standortkarte der infraVelo
Friedrichshain-Kreuzberg	396	246		Projektkarte Radverkehr in Berlin - infraVelo - infraVelo

Frage 13:

Welche Radabstellanlagen sollen in den Jahren 2026 und 2027 an welchen Standorten im Bezirk errichtet werden? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 13:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin teilt hierzu mit:

„Das Bezirksamt plant für 2026 die Einrichtung von Fahrradabstellanlagen an diversen Standorten, zum Teil in Verbindung mit anderen Maßnahmen, wie der Einrichtung von Querungshilfen. Eine umfassende Aufstellung aller Standorte ist daher im Voraus nicht möglich.

Zusätzlich plant die infraVelo GmbH bis Ende 2026 die Einrichtung von 610 Fahrradstellplätzen an zwölf S- und U-Bahnhöfen im Bezirk. Dies umfasst auch 120 gesicherte Fahrradstellplätze in Sammelschließanlagen an den Stationen Moritzplatz und Warschauer Straße. 490 ungesicherte Fahrradstellplätze entstehen an den Stationen Anhalter Bahnhof, Gleisdreieck, Gneisenastraße, Görlitzer Bahnhof, Hermannplatz, Kochstraße, Möckernbrücke, Moritzplatz, Schönleinstraße, Südsterne und Weberwiese.“

Frage 14:

Wie weit sind die Standort- und Potentialanalysen für den Ausbau von Fahrradabstellanlagen an S- und U-Bahnhöfen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg fortgeschritten und für welche Bahnhöfe liegen welche konkreten Ergebnisse vor? (Aufstellung nach S- und U-Bahnhöfen in Friedrichshain-Kreuzberg erbeten.)

Antwort zu 14:

Die Ergebnisse der Standort- und Potentialanalyse zum Fahrradparken an S- und U-Bahnhöfen im Bezirk sind auf folgender Internetseite der GB infraVelo GmbH einsehbar:

https://www.infravelo.de/assets/Fahrradparken/Standort-und_Potenzialanalysen/sup-ergebnisse-gesamt.pdf

Frage 15:

Wann und wie genau werden Entscheidungen darüber getroffen, welche Abstellanlagen (Art, Anzahl Plätze) vor Ort errichtet werden?

Antwort zu 15:

Die Abstimmungen und Entscheidung, an welchen Orten und in welcher Anzahl Fahrradstellplätze errichtet werden, treffen die Berliner Bezirke bzw. die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt. Die Senatsverwaltung ist für die Errichtung von Fahrradabstellanlagen zuständig, sofern diese

- a) mit dem berlinweitem Buchungs- und Zugangssystem ausgestattet sind;
- b) an Stationen des öffentlichen Personennahverkehrs liegen und für welche ein Einzelstandsicherheitsnachweis erforderlich ist;
- c) auf Flächen der Deutsche Bahn AG liegen.

In allen anderen Fällen planen die Bezirke die Anlagen eigenständig.

Frage 17:

Welche Radwege hat der Bezirk in den Jahren 2026 und 2027 für Grünmarkierungen durch die infraVelo GmbH angemeldet? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 17:

Grünbeschichtungen wurden seitens der GB infraVelo GmbH im Auftrag der Senatsverwaltung als Teil einer Versuchs- und Evaluationsphase durchgeführt. Diese Phase ist abgeschlossen, dementsprechend sind keine neuen derartigen Maßnahmen geplant.

Frage 18:

Wann und wo wurde im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg in der Zeit von 2024 bis heute die Grünmarkierung von Radwegen umgesetzt? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 18:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin teilt hierzu mit:

„In den Jahren 2024 bis 2026 wurden im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg keine Radwege grün markiert.“

Für weitere Informationen wird auf die Übersicht der infraVelo-Website: [Projektkarte Radverkehr in Berlin - infraVelo - infraVelo](#) verwiesen.

Frage 19:

Welche Vorschläge für den Radwegeausbau und die Verbesserung des Radverkehrs in Friedrichshain-Kreuzberg seitens des Bezirksamtes wurden durch den Senat oder die infraVelo GmbH seit 2024 abgelehnt? (Aufstellung der Vorschläge unter Angabe von Gründen erbeten.)

Antwort zu 19:

Dem Senat sind keine grundsätzlichen Ablehnungen von Radverkehrsvorhaben im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg bekannt. Über die zahlreichen im Zuge der normalen Abstimmungsprozesse diskutierten Vorschläge des Bezirksamts zu planerischen Detaillösungen sowie daraufhin gegebenenfalls von der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt unterbreitete Gegenvorschläge können keine näheren Angaben gemacht werden, da solche fachlichen Detaildiskussionen nicht systematisch erfasst und ausgewertet werden.

Frage 20:

Welche Fahrradstraßen existieren zum aktuellen Zeitpunkt in Friedrichshain-Kreuzberg? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 20:

Bergmannstraße	52 - 72, Knoten Schleiermacherstraße - Südsterne
Grimmstraße	
Mariannenplatz	
Mariannenstraße	
Körtestraße	
Palisadenstraße	
Weidenweg	
Rigaer Straße	
Alexandrinestraße / Brachvogelstraße	Südlich Oranienstraße
Stallschreiberstraße	Oranienstraße - Alexandrinestraße
Modersohnstraße/Gärtnerstraße	Revaler Straße - Wühlischstraße
Blücherstraße	Südsterne-Gneisenaustraße - Baerwaldstraße

Frage 22:

Ist der Beantwortung meiner Fragen aus Sicht des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Antwort zu 22:

Nein.

Berlin, den 20.05.2026

In Vertretung

Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt